

futureCONCEPTS -Agentur für PR, Öffentlichkeitsarbeit & Social Media
Christa Jäger-Schrödl & Partner • Vogelbuck 11 • 91601 Dombühl
Mobil 0171 – 501 84 38 • info@futureCONCEPTS.de
www.futureCONCEPTS.de • Info@atelier-cj.de

Medien: alle
Ressort: Kunst & Kultur
Datum: 15.08.2023
Zeichen (mit Leerzeichen): 3.772



PRESSEINFORMATION

Kunstaussstellung „Blind Date & mehr“

Vernissage: Der Kleine Hanfwurm
Karolinenstr. 10, 91522 Ansbach
Freitag, 01.09.2023, von 14 - 17 Uhr

1 Blind Date & mehr

2 **Mit einer ungewöhnlichen Kunstaussstellung, bei der**
3 **auch sehbehinderte und blinde Menschen willkommen**
4 **sind, wird der „Kleine Hanfwurm“ in Ansbach eröffnet.**
5 **Die fränkische Künstlerin Christa Jäger-Schrödl stellt**
6 **ihre ungewöhnlichen Bilder erstmals in Ansbach aus.**

7 „Wurde Ihnen schon einmal von einem Blinden ein Bild
8 empfohlen? Das kann Ihnen jetzt im „Kleinen Hanfwurm“
9 passieren“, erklärt Alexander Nees, einer der Initiatoren des
10 neuen Kunst- und Szenetreffs in Ansbach. „Wir starten am
11 ersten September mit einer besonderen Kunstaussstellung.
12 Christa Jäger-Schrödl hat speziell für die erste Vernissage in
13 unseren Räumen mit Hanfleinwänden experimentiert“, ergänzt
14 Julian Schreiber, der zweite im Bunde. „Wir freuen uns sehr,
15 auf die Eröffnung mit Vernissage. Die Farbenflut bietet einen
16 wunderbaren Kontrast zur gemütlich-lockeren Atmosphäre

17 hier.“ Der „Kleine Hanfwurm“ möchte besonderen Events und
18 Ideen eine Bühne geben. Ein paar Beispiele: „Der schlechteste
19 Film aller Zeiten“, Frühschoppen mit Live-DJ, Konzerte mit
20 moderater Lautstärke, Backgammon- oder auch
21 Schachturniere und vielleicht auch ein Karaoke-Abend. Alles
22 kann – nichts muss! „Und wir starten mit der besonderen
23 Ausstellung von Christa Jäger-Schrödl“, freut sich Alexander
24 Nees.

25 **Was außer der Arbeit mit Hanf ist so besonders an dieser**
26 **Ausstellung?**

27 Der Albtraum eines jeden Galleristen sind grapschende Hände.
28 Bei der Bildserie „Blind Date“ ist dieses vermeintliche Kultur-
29 no-go aber explizit erlaubt.

30 Die Idee kam der Künstlerin auf einer Vernissage im
31 oberbayerischen Erding. Ein Gast hatte einen blinden jungen
32 Mann mitgebracht, der von den Strukturen der Bilder hörte
33 und sie fragte, ob er eines davon auch mit den Fingern
34 ansehen dürfte. „Seine Fingerspitzen tasteten über die mit
35 Farbschichten entstandenen Oberflächen und lächelnd fand er
36 zum Bildhöhepunkt“, erzählt Christa Jäger-Schrödl. „Das hat
37 mich begeistert und ihn offensichtlich auch, denn er hat das
38 Bild gekauft. So war die Idee einer barrierefreien
39 Kunstaussstellung geboren.“

40 Schon seit vielen Jahren zeigt Christa Jäger-Schrödl ihre
41 außergewöhnlichen Werke auf Ausstellungen und im Internet.
42 Die PR-Frau findet in dieser künstlerischen Arbeit Ausgleich
43 zum Stressabbau. Ihre Bilder, die man größtenteils als Collagen
44 bezeichnen könnte, werden durch Strukturen und einem
45 ungewöhnlichen Material-Mix geprägt. Sie verwendet
46 alltägliche Gegenstände aus ihrer direkten Umgebung und
47 webt sie in die Bilder ein. Ihre abstrakten Werke haben somit
48 immer etwas Gegenständliches, was vielen Betrachtern den
49 Zugang vereinfacht. Farbschichten und kräftige Farbtöne
50 verleihen ihnen eine erstaunliche Tiefe. Für Fantasie und
51 individuelle Assoziation bleibt viel Raum und die spannenden
52 Oberflächen reizen auch Sehende zum Berühren.

53 **Was bedeutet nun aber das „mehr“ an „Blind Date & mehr“?**

54 „Nun, nicht alle Bilder dieser Ausstellung sind auch für
55 sehbehinderte Menschen geeignet“, erklärt Christa Jäger-
56 Schrödl und ergänzt: „Für den Kleinen Hanfwurm entstand die
57 Serie Hanf, die sich intensiv mit Textilien aus Hanf und der

Pressemitteilung Seite 3/3

58 Thematik beschäftigt. Ich kann mich nicht den Themen unserer
59 Zeit entziehen. Die Legalisierung von Cannabis ist aktueller
60 denn je. Lassen Sie sich einfach überraschen. Die Serie Hanf ist
61 nur teilweise für die Berührung ausgelegt.“

62 Das Künstlerkollektiv und die Betreiber des Kleinen Hanfwurm
63 setzen sich als Mitglied des DHV (Deutschen Hanf Verband) für
64 die Legalisierung von Cannabis setzen. Man darf sich in
65 Ansbach auf einen neuen Szene-Treffpunkt und eine
66 ungewöhnliche Ausstellung freuen. Interessierte haben bis
67 Ende Oktober noch die Möglichkeit, einen Blick auf die
68 Exponate von „Blind Date & mehr“ zu werfen.

69 Einen ersten Eindruck von den Kunstwerken erhält man auf der
70 Atelier-Homepage: www.atelier-cj.de

71 * Der Abdruck ist frei. Wir bitten um ein Belegexemplar.

Kurzinfo zum Szenetreff „Kleiner Hanfwurm“:

Ein Künstlerkollektiv aus Ansbach und Umgebung eröffnet am 01. September 2023 den neuen Kunst- und Szenetreff „Kleiner Hanfwurm“. Gründer ist der Grafik-Designer, Musiker und Filmemacher Alexander Christian Nees. Mit dieser Location möchten er und sein Team besonderen Events und Ideen eine Bühne geben. Das Kunst-Café kann als Event-Location mit und ohne Bewirtung angemietet werden.

Die Legalisierung von Cannabis liegt den Initiatoren am Herzen und man ist Mitglied im DHV (Deutscher Hanf Verband). Der Kleine Hanfwurm sieht sich als öffentlicher Raum zum Austausch über das Thema Hanf: Vom Anbau bis zur Produktion von Textilien, Edibles, Ölen und mehr. Ein kleiner Shop mit verschiedenen CBD-Produkten und Bedarfsmaterialien rundet das Angebot ab.

Nach der vollständigen Legalisierung möchte der Kleine Hanfwurm essbare THC-Produkte anbieten und übers Internet vertreiben. Ein Café also, in dem man zum Kaffee Kuchen und Cookies mit einer perfekt auf die eigenen Bedürfnisse abgestimmten Menge und Sorte Cannabis bestellen und genießen kann. Weitere Infos finden Sie unter: www.hanfwurm.de

Kurzinfo zu atelier-cj:

Schon seit vielen Jahren zeigt die fränkische Künstlerin Christa Jäger-Schrödl ihre großformatigen Werke auf Ausstellungen und im Internet. Die grafische Begabung wurde bereits im Kindesalter und später nicht nur durch den Kunstpädagogen Clemens Schletterer gefördert. Nach der FOS Gestaltung übte sie sich während des Architekturstudiums im Abstrahieren. Einige Jahre später entwickelte sie in einer Werbeagentur mit unterschiedlichsten Farben, Lacken und Materialien ihre ganz eigene Technik. Heute braucht die PR-Frau die künstlerische Arbeit zum Ausgleich und Stressabbau. In ihren Bildern, die man größtenteils als Collagen bezeichnen könnte, prägen Strukturen die Bildhöhepunkte. Das verleiht ihnen eine erstaunliche Tiefe, die man auch erfahren kann.

Auf Anregung des ehemaligen Bezirkstagspräsidenten Richard Bartsch startete die Ausstellung „Blind Date“ 2016 im bbs Nürnberg, einem Bildungszentrum für sehbehinderte und blinde Menschen - und der Erfolg sprach für sich. Wie schön, wenn es einmal nicht heißt: „Berühren verboten!“ Die Ausstellung hat sich seither immer wieder ganz neu aufgestellt und ist durch Bayern gewandert. Mehr Infos dazu unter: www.atelier-cj.de